

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Stephan Protschka, Peter Felser, Frank Rinck, Bernd Schattner, Dietmar Friedhoff, Steffen Janich, Enrico Komning, Uwe Schulz und der Fraktion der AfD

Fachkräftemangel in der Landwirtschaft

Deutsche Landwirte beklagen schon länger den zunehmenden Fachkräftemangel in der Landwirtschaft. Mehr als 70 Prozent der Betriebsleiter in landwirtschaftlichen Betrieben beurteilen ihn als problematisch, und vielen fällt es immer schwerer, geeignete Fachkräfte zu finden (Berichte über Landwirtschaft; Band 94; Heft 1, Mai 2016). Experten sind sich einig, dass es für die landwirtschaftlichen Betriebe immer mühsamer werden wird, qualifizierten Nachwuchs für das Jobsegment zu begeistern (https://www.proplanta.de/ratgeber/landwirtschaft/fachkraeftesituation-in-der-landwirtschaft-wie-laesst-sich-dem-fachkraeftemangel-effizient-entgegenwirken_tipps1530266460.html).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Hat die Bundesregierung Kenntnis, ob es derzeit einen Fachkräftemangel in der Landwirtschaft gibt, und wenn ja, wie viele offene Stellen für Fachkräfte in den land- und forstwirtschaftlichen Berufen sind nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell nicht besetzt (bitte auch nach Bundesländern angeben)?
2. Hat die Bundesregierung Kenntnis, ob es in der deutschen Landwirtschaft noch genügend qualifizierte Betriebshelfer gibt?
3. Hat die Bundesregierung Kenntnis, wie sich der Fachkräftemangel in der deutschen Landwirtschaft in den kommenden Jahren und Jahrzehnten entwickeln wird (wenn ja, bitte ausführen)?
4. Ist der Bundesregierung bekannt, dass über 70 Prozent der landwirtschaftlichen Betriebsleiter den zunehmenden Fachkräftemangel bereits im Jahr 2016 als problematisch bezeichnet haben, und wenn ja, geht die Bundesregierung mit konkreten Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel in der Landwirtschaft vor (Berichte über Landwirtschaft; Band 94; Heft 1, Mai 2016)?
 - a) Wenn ja, mit welchen Maßnahmen, und wie wird der Erfolg dieser Maßnahmen gemessen?
 - b) Wenn nein, beabsichtigt die Bundesregierung, mit konkreten Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel in der Landwirtschaft vorzugehen, und wenn ja, mit welchen?

5. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge zu den tatsächlichen Zahlen des Nachwuchsbedarfes bei Fachkräften in den land- und forstwirtschaftlichen Berufen in den letzten zehn Jahren entwickelt?
6. Hat die Bundesregierung Kenntnis, wie viele Beschäftigte im Bereich Landwirtschaft in den kommenden Jahren bis 2030 das Rentenalter erreicht haben werden (bitte ggf. ausführen)?
7. Gab bzw. gibt es Programme der Bundesregierung, Migranten mit Bleibeperspektive in den landwirtschaftlichen Berufen anzusiedeln, und wenn ja, in welcher Größenordnung, und mit welchem Erfolg?
8. Wie schätzt die Bundesregierung die Perspektiven von jungen Fachkräften in der Landwirtschaft für die Gründung eines eigenen Landwirtschaftsbetriebes ein, angesichts steigender Ackerlandpreise und geringerer Infrastruktur im ländlichen Raum ein (www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Br/oschueren/LR-verstehen.pdf?__blob=publicationFile)?
9. Gibt es vonseiten der Bundesregierung Maßnahmen, um die Hofübernahme für junge Menschen attraktiver zu gestalten?
 - a) Wenn ja, welche?
 - b) Wenn nein, plant die Bundesregierung Maßnahmen in diese Richtung (bitte ggf. ausführen)?

Berlin, den 25. Oktober 2023

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion